

Programm der politischen und kulturellen Reise nach Berlin



Samstag, 21. Oktober bis Donnerstag 26. Oktober 2017

Tag	Zeit	Programm
Samstag 21.10.15 	05.00	Abfahrt mit einem Reisebus der Firma Pelmter ab Meerbusch-Dorfstraße nach Jugendgästehaus am Zoo Heerstr. 110 – 112 in 14055 Berlin Tel.: Barbarino 0151 – 15 6025 77 
	13.00	Ankunft in der Herberge mit anschließendem Mittagessen und Belegung der Mehrbettzimmer
	16.00	Jüdisches Museum Auch hier könnt Ihr zwischen zwei Führungen wählen. Thema 1: „Aufbruch in die Moderne – Vom Kaiserreich zur Weimarer Republik“ und Thema 2: „Ist das Leben im Islam nicht auch so?“ Dauer ca. 1 Stunde
	17.30	Kleine Pause für eine Curry-Wurst
	19.00	Berlin bei Nacht, Brandenburger Tor, Stelen, Kurfürstendamm
Sonntag 22.10.15	09.00	Frühstück
	11.00	Berliner Unterwelten Tour 3 incl. Führung, Dauer ca 1,5 Stunden Diese Führung veranschaulicht die Spuren des Kalten Krieges im Untergrund. Anhand mehrerer Themenräume erklären wir in der Zivilschutzanlage unter dem Blochplatz zunächst, auf welcher verschlungenen Wegen die „unterirdischen Grenze“ während der Teilung Berlins verlief. So erfahren die Besucher dieser Tour zunächst einiges über die eigentümliche und bizarre Welt der „Geisterbahnhöfe“, wo West-U-Bahnen den Ostteil der Stadt ohne Stopp unterquerten. Auch die Sicherung der Kanalisation gegen Fluchtversuche in den Westen werden auf diesem Rundgang behandelt. Ebenso wird die Belegung eines Schutzraumes im Kalten Krieg am aktiven Beispiel eingehend erläutert. 
	13.00	Mittagspause
14.00	Besichtigung der Bernauer Straße   Die Gedenkstätte Berliner Mauer ist der zentrale Erinnerungsort an die deutsche Teilung, gelegen im Zentrum der Hauptstadt. Am historischen Ort in der Bernauer Straße erstreckt sie sich auf 1,4 km Länge über den ehemaligen Grenzstreifen. Auf dem Areal der Gedenkstätte befindet sich das letzte Stück der Berliner Mauer, das in seiner Tiefenstaffelung erhalten geblieben ist und einen Eindruck vom Aufbau der Grenzanlagen zum Ende der 1980er Jahre vermittelt. Anhand der weiteren	

		<p>Reste und Spuren der Grenzsperrungen sowie der dramatischen Ereignisse an diesem Ort wird exemplarisch die Geschichte der Teilung nachvollziehbar. Die Bernauer Straße war einer der Kristallisationspunkte der deutsch-deutschen Teilung. Hier kann die Bandbreite der Folgen des Mauerbaus exemplarisch aufgezeigt werden: Die Zerstörung von Stadtraum und Lebenswegen, die Trennung von Familienangehörigen und Freunden. Ab 1998 entstand an diesem Ort die Gedenkstätte Berliner Mauer, deren Elemente während der Führung vorgestellt werden.</p>
	18.00	warmes Abendessen
	19.30	Musical; „Hinterm Horizont...“ von Udo Lindenberg
<p>Montag 23.10.15</p> 	09.00	Frühstück
	10.00	<p>Erlebnisausstellung “The Story of Berlin” mit Geschichtsrallye (3 Niveaustufen)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">     </div> <p>THE STORY OF BERLIN am Kurfürstendamm ist das Erlebnismuseum der Hauptstadt. Auf rund 6.000 m² begeben sich die Besucher auf einen spannenden Spaziergang durch 800 Jahre Berliner Geschichte. In 23 Themenräumen – jeder individuell gestaltet, begehrbar und mit moderner Multimediatechnik ausgestattet – wird die Alltagswelt der Berliner Bevölkerung für jeden erlebbar. Ein Höhepunkt ist die Führung durch einen originalen Atomschutzbunker unter dem Kurfürstendamm, der noch heute im Ernstfall 3.592 Menschen Schutz bieten kann.</p>
	13.00	Mittagspause
	15.00	<p>Besichtigung des Mauermuseums am Checkpoint Charly oder ein Stück Berliner Mauer live erleben, z.B. an der Bornholmer Straße</p>  <p>Viel übrig geblieben ist nicht mehr, was an die friedliche Öffnung der Berliner Mauer 1989 erinnert: Ein Teil der Hinterlandmauer, ein paar alte Lampen, verblichene Reste der einstigen Straßenmarkierung des Grenzübergangs sowie ein Gedenkstein.</p> <p>Wo einst zehntausende DDR-Bürger am 09. November 1989 die Öffnung der Berliner Mauer erzwangen, werden heute Autos verkauft.</p> <p>Zwischen 10 und 16 Jahre musste man auf ein neues Auto der Marke Trabant oder Lada warten, ein Westauto war für die meisten DDR-Bürger ein unerfüllbarer Traum. Schier unvorstellbar allein der Gedanke, im Grenzgebiet oder Todestreifen einmal Autos kaufen zu können.</p> <p>Wahrscheinlich erhalten wir eine Einladung der Britischen Botschaft. Dann würden wir diese Gelegenheit nutzen.</p>
	18.00	warmes Abendessen
	19.00	<p>Hackescher Markt und Oranienburger Straße</p> <p>Kunst, Kultur und Kneipenidylle finden sich rund um den Hackeschen Markt, die Hackeschen Höfe und die Oranienburger Straße. Besonders die renovierten Hinterhöfe und Innenhöfe mit ihren Boutiquen und Shops sind einen Besuch wert.</p>

Dienstag 24.10.15 	07.00	Frühstück	
	08.00	Abfahrt zum Bundestag	
	09.00	Check in am Deutschen Bundestag	
	11.00	Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Heveling	
	12.30	Besichtigung der Kuppel und der Dachterasse	
	13.30	Imbis im Besucherrestaurant	
	15.30	Steele – Denkmal für die ermordeten Juden Europas	 <p>Unsere Führungen sind dialogisch gestaltet und bieten Raum für persönliche Eindrücke. Die Referenten fördern den Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung eines individuellen Zugangs zum Thema. Zu Beginn der Führungen erkunden die Schüler das Stelenfeld. Die Teilnehmer setzen sich mit der öffentlichen Debatte um das Holocaust-Denkmal auseinander und lernen dabei die wichtigsten Standpunkte und Argumente kennen. Fotos aus der Zeit der Weimarer Republik, der unmittelbaren Nachkriegszeit und der Teilung Berlins vermitteln einen lebendigen Eindruck über die Geschichte des heutigen Standorts. Mit diesem Wissen geht es in den unterirdisch gelegenen Ort der Information. Dort werden die Schüler vom Referenten in die zentralen Themen der Ausstellung eingeführt, bevor sie ihren eigenen Rundgang beginnen.</p>
18.00	warmes Abendessen		
19.30	Gruppe A: Gesellige Spiele im Haus Gruppe B: Alexander Platz und Fernsehturm (Der Eintritt in den Fernsehturm geht leider zu eigenen Lasten!)		
Mittwoch 25.10.15	09.00	Frühstück	
	10.00	Der heutige Tag steht den Teilnehmern zur freien Verfügung.	
	18.00	warmes Abendessen	
	19.00	Füße schonen und Koffer packen	
Donnerstag 26.10.15 	08.30	Frühstück mit Lunchpaket	
	10.00	Wir verlassen die Herberge	
	11.30	Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen incl. Führung, Dauer ca. 2,5 Stunden	 <p>Seit dem Sturz des kommunistischen Systems in Ostdeutschland ist eine neue Generation herangewachsen, die die DDR nur noch vom Hörensagen kennt. Um der zunehmenden Unwissenheit über die zweite deutsche Diktatur entgegenzuwirken, hat der Berliner Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen eine pädagogische Arbeitsstelle eingerichtet.</p> <p>Wie kaum ein anderer Ort spiegelt das Gelände Hohenschönhausens die Geschichte politischer Verfolgung während der jahrzehntelangen kommunistischen Diktatur in Ostdeutschland: Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wurde hier ein sowjetisches Speziallager eingerichtet, in dem Hunderte Gefangene ums Leben kamen. Danach baute die sowjetische Geheimpolizei ein Kellergefängnis, das als zentrale Untersuchungshaftanstalt diente - das so genannte U-Boot. Schließlich übernahm das Ministerium für Staatssicherheit der DDR das Gefängnis und nutzte es bis 1990 als zentrale Untersuchungshaftanstalt. Erst im Zuge der Wiedervereinigung wurde der Haftort geschlossen und 1994 zur Gedenkstätte erklärt.</p>

		<p>In dem ehemaligen Gefängnis können sich junge Leute auf anschauliche Weise mit der SED-Diktatur auseinandersetzen. Führungen durch ehemalige Häftlinge machen den Besuch besonders eindrücklich.</p> <p>Da große Teile der Gebäude und der Einrichtung fast unversehrt erhalten geblieben sind, vermittelt die Gedenkstätte ein sehr authentisches Bild des Haftregimes in der DDR. Wegen ihrer geographischen Lage in der Bundeshauptstadt gilt sie als wichtigster Erinnerungsort für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland.</p>
	14.00	Weiterfahrt nach Meerbusch
	22.00	voraussichtliche Ankunft in Meerbusch-Büderich